

# Powerless

## Powerless

Von Michirukaioh

### Kapitel 6: Michiru's schreckliche Vergangenheit

„Kommt. Wir setzten uns in die erste Reihe und dann stellst du ihn und mal vor“, schlug das Mädchen vor. Haruka lächelte. Sie hörte es gern, wenn man sie mit einem Jungen verwechselte. Wunderlich war es nicht. Bei ihrem Aussehen!

Zu dritt gingen sie in die genannte erste Reihe, wo auch der Rest der Gruppe wartete. Michiru wurde sofort in die Arme geschlossen und es brachen sogar Tränen aus. Alle hatten die Geigerin total vermisst und hatten Sehnsucht nach ihr.

„Ist das dein Freund?“, fragte ein Mädchen.

„Ok. Nein ist SIE nicht, sie ist ein Mädchen und nein wie sind kein Paar und .... ähm.... ach ja! Sie heißt Haruka Tenoh“, sprudelte es aus Michiru heraus. Haruka grinste.

„Und wer seid ihr?“, fragte Haruka höflich.

„Ich bin Alexa“, sagte ein schwarzhaariges Mädchen, welche die beiden schon an der Tür begrüßt hatte.

„Ich heiße Miako“, sagte eine Blauhaarige.

„Ich bin Kikiko“, rief eine Blondine dazwischen.

„Ich Mimi“, sagte ein Mädchen mit braunen Haaren.

„Nenn mich Chiru“, sagte eine mit silbernen glänzenden Haaren.

„Miko“, kam von einer pinken.

„Und ich bin Akiko“, sagte sie letzte mit den lilanen Haaren.

„Gut freut mich“, erwiderte Haruka freundlich.

Nach einigen Sekunden waren einige Mädchen in der Halle verteilt und übten einiges Zeug. Michiru war auch beschäftigt und Haruka war ganz alleine. Plötzlich setzte sich Alexa neben sie und sprach sie an: „Du bist so allein. Alles i o? “

„Klar“

„Sag, du magst Michiru sehr oder?“

Haruka überlegte eine ganze Weile vor sich hin. Hatte sie Michiru wirklich gern? Ein bisschen Doll, wie Haruka auffiel. Das bedeutet für sie was schlimmes. Naja.

„Ja, ich habe sie gern“, gestand sich Haruka.

„Weiß sie das?“

„Nein, ich denke nicht“

„Ok. Interessierst du dich für ihre Vergangenheit?“

„Ja!“, kam es wie aus einer Pistole geschossen.

„Gut. Ich denke ich darf dir das erzählen. Aber ich sag dir, schön ist etwas anderes!“

Haruka interessierte es wirklich. Sie wusste gar nichts über Michiru. Nicht einmal ihr Alter!

„Ich würde das gern alles anhängen erzählen. Wenn es Fragen gibt dann bitte dannach. Weil ich sonst anfangen, zu weinen“

„Ok“, willigte Haruka ein und schluckte. Ob Michiru was schlimmes erlebt hatte? Alexa atmete tief durch.

„Gut. Michiru wurde vor 18 Jahren in die reiche Familie Kaihō hineingeboren. Die Eltern, ich kenne ihre Namen nicht, hatten noch eine große Tochter, welche zu Michirus Geburt bereits 14 war. Die Beiden Schwestern waren unzertrennlich. Da die Eltern wenig Zeit hatten, kümmerte sich ihre Schwester um sie und spielte mit ihr. Als Michiru 3 war, gingen sie gemeinsam in ein Erlebnispark, in das Michiru schon immer wollte. Beide kauften sich eine Zuckerwatte und aßen diese. Bei Mi-Chan (Michiru) war alles okay, doch ihre Schwester fing an laut zu atmen, zu zittern und fiel plötzlich um und war tot. Was dannach passierte weiß ich nicht. Als sie 6 war, kam sie in die Grundschule und wir Beide besuchten die gleiche Klasse. Wir waren gute Freunde, doch ich merkte schnell, dass sie nicht so fröhlich war, wie sie immer tat. Michiru war schüchtern und immer allein. Als sie 7 war kam ihr Vater auf dumme Gedanken und vergewaltigte sie, wobei die Mutter sogar zuschaute. Michiru zog sich immer mehr in eine andere Welt hinein und als sie 8 war, wurde sie entführt. Ihre Eltern machte sich um sie nicht ansatzweise Sorgen, doch ich erzählte meiner Mutter davon und diese verständigte die Polizei. Michiru wurde wiedergefunden und war zum Glück unverletzt, hatte allerdings eine Schock und leidete an Depressionen. Als wir beide 10 waren und wir gerade auf dem Nachhauseweg waren, hielt ein Mann uns auf, zog Michiru und Auto und vergewaltigte Sie. Ich musste zuschauen, versuchte ihr zu helfen, doch hatte keine Chance. Danach war der Schulwechsel nach der 4. Klasse. Wir kamen wieder in die selbe Klasse, doch ich merkte das die sich über die Sommerferien verändert hatte. Sie erzählte mir 3 Wochen später, dass ihr Vater sie schlug und ihre Mutter ebenfalls. Als sie dann 15 war, war sie komplett in einer anderen Welt. Sie schnürte sich von der realen Welt ab und flüchtete zu der Musik. Michiru war eine begabte Geigerin musst du wissen. Doch sie wurde von einem Auto angefahren und verlor in ihrer linken Hand das Gefühl und konnte das Violine spielen vergessen. Einige Wochen später merkte ich, dass Michiru sich in eine 2 Jahre ältere Schülerin verkracht hatte. Doch sie war ein Arschloch und erwiderte die Liebe nicht und ließ die neue Information in der ganzen Schule verbreiten. Ich wusste, dass Michiru lesbisch ist, was mich bei dir, Haruka, auch nicht wuderte. Doch dadurch wird sie von der ganzen Schule gemobbt. Fürchterlich gemobbt. Michiru wollte dich umbringen, Doch Ich konnte es ihr ausreden. Als wir 16 waren, merkte ich, dass Michiru traumhaft singen konnte. Wir riefen alle Mädchen zusammen, die Michiru mochten und nicht mobbten und gründeten unsere Schoolidolgruppe. Wir singen, tanzten und hatten zahlreiche Auftritte. Der Mobbing endete und alles war irgendwie harmonisch. Bei Michiru zuhause war auch alles okay. Mit 16 1/2 endete unsere Schulzeit und ihre. Eltern fanden heraus, dass sie auf Mädchen stande und schmissen sie heraus. Ja, und dann... haben wir den Kontakt abgebrochen“, kam sie nun zu Ende.

Haruka standen Tränen in den Augen.

„Ein absolut tolles Leben“, sagte sie ironisch.

„Ja. Sie hat ein echtes Unglücks-Leben. Ich hoffe, dass du ihr nicht wehtust“, sagte Alexa, die schon beim Erzählen weinen musste.

Haruka ging den Lebenslauf noch einmal durch und ihr lief sogar eine Träne die Wange herunter, die sie sich aber schnell wegmachte.

„Das ist traurig“, sagte Miako, die die ganze Zeit eine Reihe hinter ihnen saß und zuhörte. „Michiru hat sie uns einmal erzählt. Wir alle hatten fürchterlich geweint. Das

was echt schlimm", sagte die Blaue.

„Mädels?!“, rief Michiru und unterbach die drei. „Mimi würde gern ein paar Lieder durchgehen!“

„Klar“

Haruka war erstaunt, was Michiru alles drauf hatte. Ihre Stimme klang weich und zart und konnte sogar Sopran (hohe Frauenstimme in Oper) singen. Michiru konnte wundervoll tanzen und selbst Ballet konnte sie tanzen.

Ausgepowert von einem Tanz, ließ sich die ehemalige Schoolidolgruppe auf den Stühlen der ersten Reihe nieder.

„Geschafft?“, fragte Haruka und schaute Michiru mitleidig an. Haruka ging der Lebenslauf Michirus einfach nicht mehr aus dem Kopf. Michiru wunderte sich, da sie solche Blicke von Haruka absolut nicht kannte.

„Ähm...ja“, sagte sie nur. Haruka schaute sie an, und wurde rot..., da ihr Magen knurrte.

„Entschuldigung“, sagte Haruka. Michiru kicherte.

„Nun. Ich glaube wir müssen jetzt los“, stellte Michiru fest, da Haruka ja wohl offensichtlich Blut brauchte. Haruka warf ihr einen dankbaren Blick zu und verabschiedeten sich von der anderen 8 Mädchen.

Im Auto....

„Hast du das extra gemacht?“

„Was kann ich dafür, wenn mein Magen knurrt?“

„Ach egal. Kannst du bis nach Hause noch abwarten?“

„Das halt ich noch aus!“

Haruka gab Gas und es dauerte keine 2 Minuten, und dann waren sie schon auf der Couch und knutschen herum.

Nach einigen Minuten hatte Haruka das Blut genommen, was sie brauchte. Dieses mal war sie aber vorsichtig, sodass es Michiru nicht mal weh tat.

In den folgenden Tagen war Haruka anders zu Michiru als sonst. Sie war fürsorglich, passte immer auf ihr nicht weh zu tun, und trank seit langem auch kein Blut mehr von ihr.

Michiru hatte mittlerweile auch selber gestanden, dass sie sich wohl verliebt hatte. Aber ganz überzeugt war sie doch noch nicht. Sie bemerkte Harukas komisches Verhalten und wollte sie darauf ansprechen.

„Haruka....?“, sagte Michiru und ging zu der Liege neben dem Pool, worauf Haruka lag.

„Hm?“, antwortete sie nur.

„Ich möchte dich etwas fragen“ Haruka öffnete ihre Augen und nahm eine sitzende Pose ein.

„Und was?“, fragte sie wieder mit einem besorgten Blick.

„Du...bist in letzter Zeit so komisch. Was ist los?“, fragte Michiru und setzte sich auf eine Liege, die gegenüber der Liege auf der Haruka saß stand.

„Was sollte sein?“, tat Haruka unschuldig.